

Ein barrierefreies aquanum Bad mit großzügiger Dusche.

Das moderne Bad: Barrierefrei, sicher und komfortabel

Mit aquanum zum passgenauen Bad. Die besondere Badsanierung aus Enns in OÖ.

Die meisten Menschen wollen ihre gewohnte Umgebung im Alter nicht verlassen. Da nicht selten die Barrierefreiheit des Badezimmers darüber entscheidet, ob sich das eigene Heim ein Leben lang als Zuhause eignet. Dass ein modernes Bad auf der Wunschliste der Menschen ganz oben steht, liegt nicht nur am steigenden Bedarf nach Komfort und Sicherheit. Es hängt auch oder gerade mit der zusätzlich gebotenen Barrierefreiheit zusammen. Denn allein schon eine bodengleiche Dusche und ein erhöhtes Platzangebot vor und zwischen den Einrichtungsobjekten tragen zu mehr Mobilität und damit verbesserter Lebensqualität bei. Die Badprofis von aquanum wissen dabei genau, worauf es bei Planung und Ausstattung ankommt.

An die Zukunft denken

Alter, Unfälle oder aber Krankheiten bedingen, dass sich Wohnbedürfnisse nicht nur im Laufe eines Lebens, sondern mitunter plötzlich ändern. Doch daran denken junge Menschen meist nicht, wenn sie ihr erstes Badezimmer

einrichten. Vielmehr sind es individueller Geschmack und finanzielle Möglichkeiten, nach denen sich die Ausstattung zunächst richtet. Später dominieren Komfort und Wohlfühlaspekte. „Die Frage nach der Selbstständigkeit etwa beim Weg unter die Dusche wird hingegen erst gestellt, wenn sich über Hindernisse nicht mehr hinwegsehen lässt. Unter Umständen ist es dann jedoch für Anpassungen zu spät“, weiß der aquanum Geschäftsführer Martin Kaserer.

Barrierefreie Dusche

Duschen sollten generell barrierefrei geplant werden. Das heißt: Sie müssen mit einem Rollator betreten oder mit einem Rollstuhl befahren werden können. Für die barrierefreie Ausstattung der Dusche stehen Duschhandläufe mit Brausehalterstange zur Verfügung. In einige dieser sogenannten Reling-Systeme lässt sich sogar ein Duschsitz einhängen. Handläufe, Stütz- und Haltegriffe kann man sowohl vertikal als auch horizontal anbringen. Es gibt sie in Edelstahl, Aluminium oder mit Kunststoff, in ver-

schiedenen Längen sowie runden oder ovalen Formen. Wer eine Deckenbrause favorisiert, sollte für Teilwaschungen zusätzlich immer eine Handbrause installieren.

Wannenbad leicht gemacht

Beim barrierefreien Bau oder Umbau Ihres Bades sollten Sie zudem möglichst nicht auf eine Badewanne verzichten, da Sie sie auch für medizinische oder therapeutische Bäder sowie zum Stressabbau nutzen können. Den Einstieg in die Wanne erleichtern Haltegriffe oder -stangen, Drehsitze, Badebretter oder Lifte mit den Funktionen „rauf“, „runter“ und „drehbar“. Die Badewanne mit mittigem Abfluss hat den Vorteil, dass Sie sowohl auf der rechten als auch der linken Seite bequem sitzen können. Eine großzügige gemauerte Umrandung der Wanne ist nicht nur als Ablage nutzbar, sondern dient auch als sicherer Ruheplatz – für den Badegast selbst oder einen Helfer. Ein breiter Wannenrand oder Vormauerungen am Kopfende können außerdem den Wechsel vom Rollstuhl in die Wanne erleichtern.

Stütz- und Haltegriffe

Stütz- und Haltegriffe sorgen für Sicherheit, erhalten die Selbstständigkeit und unterstützen gleichzeitig das Pflegepersonal, falls dies einmal benötigt wird. Grundsätzlich vorgeschrieben sind sie im barrierefreien Bad nicht. Damit sie jedoch im Falle eines Falles schnell und ohne großen Aufwand montiert werden können, sollte man die Wände vorab ausreichend stabil auslegen. Ebenfalls wichtig: Die Farbe der Griffe sollte sich vom Wandton deutlich zu unterscheiden

Checkliste Möbelkauf

Auch bei Badezimmermöbel und Sanitäreinrichtungen muss im Rahmen der Planung auf leichte Zugänglichkeit und Bedienung geachtet werden. So sollten alle Möbelstücke sorgfältig gegen Kippen oder Wackeln fixiert werden – wandhängend wie bodenstehend. Auf Möbel mit „weichen“ Ecken und Kanten achten. Sie minimieren das Verlet-



AQUANUM GESCHÄFTSFÜHRER MARTIN KASERER: „Sich bereits in unbeschwerten Zeiten mit einem barrierefreien Bad zu beschäftigen, ist mit Blick auf plötzliche körperliche Beeinträchtigungen oder Mobilitätsverluste durchs Älterwerden unverzichtbar.“

zungsrisiko. Türen mit großem Öffnungswinkel und Schubladen wählen, die auf sanften Druck von selbst ausfahren. Sie erleichtern den Alltag. Schränke und Schubladen müssen im Sitzen erreichbar sein. Der Waschtisch sollte sowohl im Stehen als auch im Sitzen bequem nutzbar sein. Einen entsprechenden Beinfreiraum unter dem Waschtisch gewähren Unterputz- oder Flachaufputz-Siphons. Und eine gute

Sicht aufs Spiegelbild sollte ebenso stehend wie sitzend gewährleistet sein.

Die aquanum Planungsexperten

Wer also frühzeitig schwellenlos und großzügig plant, der erhält sich in allen Lebenslagen ein hohes Maß an Selbstständigkeit. Wie eine vorausschauende Badplanung funktionieren kann, das erklärt aquanum Geschäftsführer Martin Kaserer: Barrierefreies Bauen wird leider immer noch häufig als „spezielles“ Bauen für „bestimmte“ Gruppen, wie zum Beispiel für Menschen, die Rollstühle nutzen, angesehen. In Wirklichkeit geht barrierefreies Bauen aber wesentlich weiter und bedarf einer umfassenden und nachhaltigen Planung, die individuell anpassbar ist und den oder die jeweiligen Nutzer in den Mittelpunkt stellt. *Christoph Archet*

aquanum gmbh – die besondere Badsanierung
Porsche-Straße 1, 4470 Enns
www.aquanum.at

mein barrierefreies Bad

in Sekunden sauber alles aus einer Hand kürzeste Umbauzeit beste Qualität

18. & 19.6. Hausmesse in Enns

07223 22299

Schauraum Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 13:00 - 17:00 Uhr

9 4470 Enns, Porsche Straße 1
07223 22299
www.aquanum.at
/aquanumgmbh

aquanum

ENTBELTICHE EINSCHALTUNG. FOTOS: AQUANUM, CHRISTIANE WOLFRUM PHOTOGRAPHY, AQUANUM